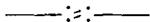


Diöcesanpriester Johann Quaderer aus Baduz vor. Der Domdekan Donat Iber mit dem Kapitel präsentierte den Genannten dem Bischof Paul (bischöfl. Archiv).

Nach einer Urkunde im Archiv des Domkapitels wäre nach dem Tode des Johann Weinzirl im Jahre 1519 ein Bernher Kindle von Triesen auf diese Kaplanei präsentiert worden. Dieser wurde im Jahre 1527 auf die dritte Kaplanei in Baduz berufen. Um 1510 war er Kaplan in Sargans gewesen. Ob er im Jahre 1519 nach Schaan kam, oder von Sargans nach Baduz, ist nicht zu ermitteln.

Über die zwei zuerst Genannten, urkundlich sicheren Inhabern der St. Thomas-Pfründe sind auch die einzigen. Wahrscheinlich ging dieselbe dann ein und wurde mit der ersten Kaplanei vereinigt.

Im Jahre 1511 hatten die Pfleger der Thomaspfründe an Ulrich Lauener, resp. der St. Florinskapelle zu Baduz, ein Viertel Sommerschmalz jährlichen Zins verkauft. (Reg.-Archiv Baduz.)



### IX. Die Pfarrkirche zum hl. Laurentius.

Von der ältesten Kirche haben wir keine Kunde. Vom zweiten Bau ist uns als ein ehrwürdiger Zeuge erhalten geblieben der mächtige festgebaute romanische Turm aus dem 12. Jahrhundert, der seit 800 Jahren allen Stürmen getrotzt hat und noch heute keineswegs haufällig ist. Zwar hat man ihm beim Bau der neuen Pfarrkirche Glocken und Uhr genommen; aber sein Äußeres präsentiert sich noch majestätisch.

Die älteste vorhandene Nachricht von der Pfarrkirche Sancti Laurentii, ist vom Jahre 1300. Im 6. Jahre des Pontifikates Bonifaz VIII. haben mehrere Kardinäle in Rom der Pfarrkirche in Schaan und der Kapelle St. Peter Ablässe verliehen. Die Pergamenturkunde im Pfarrarchiv ist sehr defekt und alle Siegel sind weg. Die Bestätigung von Chur fehlt, ebenso sind die Bittsteller nicht genannt.

Im Jahre 1394 Sept. 27. weihte der Weihbischof P. Dietrich O.Pr. im Auftrage des Fürstbischofs Hartmann den neu erbauten Chor der Pfarrkirche, auch einen Altar in demselben und einen andern Altar im Schiff der Kirche. Den Altar im Chor konsekrierte er zur Ehre des hl. Martyrers Laurentius, der hl. drei Könige, der